

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 12. Dezember 2020 – 4054 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Neu-Ulm schlägt Grünwettersbach und springt auf Platz drei

Der TTC Neu-Ulm ist in der Tischtennis Bundesliga (TTBL) zurück auf einem Play-off-Platz: Am Samstagabend setzten sich die Schwaben in einer Nachholpartie des 10. Spieltags mit 3:2 gegen den ASV Grünwettersbach durch und schoben sich am 1. FC Saarbrücken TT und dem TTC Schwalbe Bergneustadt vorbei auf den dritten Rang.

Nach drei Niederlagen in Folge ist der TTC Neu-Ulm in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Beim 3:2 gegen den ASV Grünwettersbach feierte das Team von Trainer Dmitrij Mazunov am Samstagabend den sechsten Saisonsieg und verbesserte sich damit auf den dritten Platz in der Tischtennis Bundesliga (TTBL). Mit 12:6 Punkten steht Neu-Ulm nun knapp vor dem 1. FC Saarbrücken TT (12:8) und dem TTC Schwalbe Bergneustadt (12:6). Die Top vier aus den Augen verloren hat dagegen der ASV: Nach starkem Saisonstart kassierten die Grünwettersbacher inzwischen fünf Niederlagen in Serie und stehen mit 8:12 Punkten nur noch auf dem zehnten Tabellenplatz.

„Nach dem Saisonstart mit 5:0 Siegen haben wir gemerkt, wie schnell sich das Blatt in der TTBL wenden kann. Es geht unheimlich eng zu“, sagte Neu-Ulms Emmanuel Lebesson nach der Partie. „Der heutige Sieg war daher sehr wichtig.“ Grünwettersbachs Dang Qiu erklärte: „Ich bin froh, dass ich meine Spiele gewonnen habe. Aber es bringt nicht viel, wenn wir als Mannschaft verlieren. Unser Doppel hat zum ersten Mal so zusammengespielt und sich nicht schlecht geschlagen. Da ist auf jeden Fall Potenzial vorhanden.“

Dang Qiu rettet den ASV ins Doppel

Matchwinner für Neu-Ulm war Lebesson. Der Weltranglisten-40. kam auf Position drei zum Einsatz und zeigte erneut seine Klasse. Bei seinem 3:1 (11:3, 11:9, 11:9)-Erfolg gegen Wang Xi war der zweite Satz der entscheidende. Wang nämlich hatte sich in die Partie gebissen und führte 9:8, mit drei Punkten in Folge unterband Lebesson aber die aufkeimende Hoffnung des ASV-Routiniers. Wenig später machte Lebesson dann an der Seite von Tiago Apolonia im Doppel alles klar durch ein 3:1 (11:3, 11:9, 7:11, 11:4) gegen Tobias Rasmussen/Deni Kozul. „Es war mein erstes Spiel mit Tiago im Doppel, aber wir haben sehr gut harmoniert“, sagte Lebesson. Für den ASV hingegen war es die bereits vierte Niederlage im Doppel in dieser Saison.

Zuvor war einzig Qiu nicht von Neu-Ulm zu bezwingen gewesen. Der 24-Jährige, der sich im Sommer Borussia Düsseldorf anschließt, bezwang zunächst Apolonia mit 3:1 (7:11, 11:9, 11:7, 11:9), wobei er im vierten Satz die Nerven behielt und Apolonias Aufholjagd durch ein Time-out beendete, und wenig später dann auch Vladimir Sidorenko ebenfalls mit 3:1 (5:11, 11:9, 11:9, 11:6). Der 18-jährige Russe wiederum, der beim TTC überraschend auf Position eins aufgeboten worden war, hatte im Auftakteinzel beim 3:0 (11:3, 11:9, 11:7) gegen Rasmussen seinen vierten Einzelsieg im Neu-Ulm-Trikot gefeiert.

Bereits am Freitagabend hatten sich die TTF Liebherr Ochsenhausen beim 3:1 gegen den TTC OE Bad Homburg ihren siebten Saisonsieg gesichert und damit den zweiten Tabellenplatz untermauert. Weiter geht es in der TTBL am Sonntag, dann empfängt Bad Homburg ab 15 Uhr den TSV Bad Königshofen, während der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell zeitgleich auf den TTC Schwalbe Bergneustadt trifft.

Das Tischtennis-Wochenende in der Übersicht

TTF Liebherr Ochsenhausen – TTC OE Bad Homburg 3:1

Simon Gauzy – Nils Hohmeier 3:0 (11:3, 11:7, 11:6)
Maciej Kubik – Lev Katsman 1:3 (8:11, 11:7, 7:11, 7:11)
Kanak Jha – Rares Sipos 3:2 (7:11, 11:8, 11:9, 7:11, 11:4)
Simon Gauzy – Lev Katsman 3:0 (13:11, 11:7, 11:6)

TTC Neu-Ulm – ASV Grünwettersbach 3:2

Vladimir Sidorenko – Tobias Rasmussen 3:0 (11:3, 11:9, 11:7)
Tiago Apolonia – Dang Qiu 1:3 (11:7, 9:11, 7:11, 9:11)
Emmanuel Lebesson – Wang Xi 3:1 (11:3, 11:9, 11:9)
Vladimir Sidorenko – Dang Qiu 1:3 (11:5, 9:11, 9:11, 6:11)
Emmanuel Lebesson/Tiago Apolonia – Tobias Rasmussen/Deni Kozul 3:1 (11:3, 11:9, 7:11, 11:4)

Sonntag, 13. Dezember, 15 Uhr

TTC OE Bad Homburg – TSV Bad Königshofen
TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC Schwalbe Bergneustadt